

Ein Museum für die Samtpfoten

Bericht aus dem Hauseigentümergeverband, 26.11.2010



Diese Katze aus Keramik sorgt für Verwirrung und Aufregung, Foto: Eva Noser

Die Katze ist mit das beliebteste Haustier des Menschen. Die Mensch-Katz-Beziehung ist bekanntlich einzigartig. Das sollte eigentlich gewürdigt werden. Mit einem Museum!

Bis vor rund 20 Jahren stand in Riehen / BL ein Katzenmuseum, bis die Villa einem Neubau weichen musste. Am 10. März 2006 gründeten Eva Noser und weitere Katzenfans den Verein Freunde Katzenmuseum Schweiz mit dem Ziel, ein neues, erweitertes Museum einzurichten, das auch Anatomie, Biologie und Entwicklung der Katze aufzeigt, Verständnis für die Lebensweise und das Verhalten der Katze fördert. Zudem soll es die bewegte Geschichte der Katze in verschiedenen Kulturen und Epochen präsentieren, eine umfassende Bibliothek beherbergen und Künstlern und Sammlern von Katzenobjekten eine Plattform für ihre Werke bieten.

Dr. Eva Noser, Initiatorin und Gründerin des Vereins, lässt nicht locker. Seit Jahren halten sie und der Vereins-Vorstand nach einem geeigneten Objekt Ausschau. Wie sieht denn die Traum-Liegenschaft aus? «Das künftige Museum sollte zentral gelegen und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein, aber auch über genügend Parkplätze verfügen. Das kann ein allein stehendes Haus, ein ungenutztes Schulhaus oder ein Fabrikgebäude sein. Wichtig sind hohe Räume, flexible Wände und ausreichend Platz für ein Lager. Vielleicht reicht es sogar noch für eine Cafeteria?», hofft die Katzenfreundin, die selbst mit sechs Stubentigern zusammenlebt. Gemeinsam mit ihrem Somali-Kater «Lord Lancelot» besucht sie öfters Schulklassen, um mit ihren Vorträgen Kindern den richtigen Umgang mit Katzen zu erklären.

Bastet und der gestiefelte Kater

In einer kleinen Broschüre erzählt Kater Minouch, wie er bzw. der Verein sich das Museum ausgemalt hat: Der Rundgang beginnt im Saal des alten Ägypten mit Grabkammern von Pharaonen, Wandgemälden, der Katzengöttin Bastet oder einbandagierten, mumifizierten Katzen. Der Saal des Mittelalters erinnert an die düstere Zeitepoche, in der Katzen verfolgt und verbrannt oder aus deren Fell und Körperteilen angeblich heilende Salben hergestellt wurden. Im Neuzeit-Saal darf aufgetatmet werden, denn hier werden die Eigenschaften der Katzen wieder geschätzt und entsprechend eingesetzt.

www.katzenmuseum.ch
PC - Konto: 85-543075-8

Dr. Eva Noser - Vereinspräsidentin – Mobile 079 244 37 78

Hunderte von Katzen aus den verschiedensten Materialien werden im Saal der grossen Katzensammlung ausgestellt. Hier können Samtpfoten aus Porzellan, Holz, Bronze, Kunststoff und weiteren Materialien in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen bewundert werden. Gemälde und Skulpturen befinden sich in der Katzengalerie, Bücher über Bücher in der Bibliothek. Kinderstimmen dringen aus dem Saal der Katzenmärchen. Voll im Bann der Erzählerstimmen und vom Geschick der Puppenspielerin hypnotisiert, lassen sich die Kleinen vom gestiefelten Kater und anderen Märchenfiguren in ein traumhaftes Katzenland entführen.

Kauf, Schenkung, Miete

Dieses in seiner Art einzigartige Katzenmuseum könnte schon bald seine Tore öffnen und viele Besucher erfreuen. Doch braucht es zur Umsetzung dieses Projektes viele begeisterte Katzenfreunde. **Wer weiss von einem geeigneten Gebäude**, dass langfristig gemietet oder günstig erworben werden kann? Wunderbar wäre natürlich die Schenkung einer begeisterten Katzenfreundin.

Nicht, dass die Vereinsmitglieder mit gefalteten Händen im Schoss auf ein Wunder warten würden. Ganz im Gegenteil: Jedes Jahr betreibt der Verein beispielsweise einen Stand an diversen Weihnachtsmärkten, um die Katzen-Kasse mit Mäusen zu füllen. Hier gibt es eine Vielfalt an selbstkreierten und selbstgebastelten «kätzischen» Artikeln zu kaufen – hübsche Geschenke, die Freude machen. Dieses Jahr sind die Freunde Katzenmuseum Schweiz unter anderem in Willisau (3. bis 5. Dezember) anzutreffen und jeder zusätzliche Franken bringt die Katzenfreunde ihrem Ziel einen Schritt näher. Aber auch tatkräftige Mithilfen am Verkaufsstand oder ein Engagement in irgendeiner Form wie etwa die Gestaltung der Website sind sehr willkommen. Ein Besuch auf www.katzenmuseum.ch informiert über das Projekt sowie über aktuelle Anlässe.

Von: Christine Naef Journalistin, Katzenexpertin



Kater Lord Lancelot

Vielen herzlichen Dank für Ihren Hinweis, Ihre Unterstützung oder Ihren Beitrag!

www.katzenmuseum.ch

PC - Konto: 85-543075-8

Dr. Eva Noser - Vereinspräsidentin – Mobile 079 244 37 78